



Faire Woche 2020: „Fair statt mehr“

vom 15. bis 29. September 2020



Seit mehr als 15 Jahren lädt die Faire Woche im September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Veranstalter ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Die Organisation der Aktionen vor Ort übernehmen aber die Weltläden, lokale Aktionsgruppen, Schulen oder auch Privatpersonen. Die Menschen hinter den Kulissen der Weltläden in Gevelsberg und Ennepetal – allesamt ehrenamtlich im Dienst des Fairen Handels – haben sich zusammengetan und sich Großes vorgenommen.

Vom 15. bis 29. September bieten sie unter dem diesjährigen Motto „Fair statt mehr“ ein breites Aktionsprogramm mit Vorträgen, Märchen, verschiedenen Filmvorführungen, einer Ausstellung und einem Theaterabend.

Die diesjährigen Projekte sind im Bereich „Vielfalt gestalten“ angesiedelt. Sie wollen das Verständnis für Vielfalt und den Respekt sowie die Anerkennung der Unterschiedlichkeiten fördern, aus denen die Menschheit besteht. Denn die kulturelle Vielfalt ist für die Menschen genauso wichtig wie die biologische Vielfalt für die Natur.

Alle Veranstaltungen sind entgeltfrei!

Fairtrade, Mode-Welt, Ernährung Drei Filme zu fairen Themen

Mit den folgenden drei Filmen steigt das filmriss-kino Gevelsberg als Kooperationspartner mit ein in das Programm rund um die Faire Woche 2020. Im Anschluss an die Vorführungen darf diskutiert werden. Die Weltläden Gevelsberg und Ennepetal präsentieren ausgewählte Waren aus dem Fairen Handel. Zusätzliche Vormittagstermine und Filmvorführungen für örtliche Schulen sind auf Anfrage möglich.

„Fair Traders“

Regie: Nino Jacusso, Schweiz 2019

Die Geschäftsführer aus der freien Wirtschaft, zwei aus der Schweiz und einer aus Deutschland, wollen mit ihrem Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen übernehmen. Sie haben sich das gleiche Ziel gesetzt: Sie wollen mit ihrem Unternehmen nachhaltig wirtschaften. Der Dokumentarfilm zeigt die Karrieren der drei Geschäftsleute in unterschiedlichsten Entwicklungsstadien. Täglich ringen die drei mit einem Balanceakt zwischen gerechter Bezahlung entlang der gesamten Lieferkette, nachhaltiger Produktion und dem Kostendruck der Marktwirtschaft.

Mittwoch, 16.9.2020, 19.30-21.30 Uhr



Ort: Filmriss kino, Rosendahler Str. 18, Gevelsberg

„The True Cost – Der Preis der Mode“

Regie: Andrew Morgan, USA 2015

Der Film zeigt die verheerenden Auswirkungen der modernen „Fast Fashion“-Textilindustrie. Der bedenkenlose Konsum westlicher Verbraucher*innen hat weitreichende Konsequenzen für Mensch und Umwelt gerade in den Entwicklungsländern. Beim gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und der Umweltschutz häufig auf der Strecke. Der Film bewegt sich zwischen strahlenden Laufstegen und trostlosen Slums.

Samstag, 19.9.2020, 18.00-20.00 Uhr

„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“

Regie: Valentin Thurn, Deutschland 2015

Schon heute hat jeder sechste Mensch zu wenig Nahrung. Im 21. Jahrhundert soll die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen ansteigen. Woher soll die Nahrung für ihre Versorgung kommen? Die industrielle Landwirtschaft setzt weiter auf Expansion und Massenproduktion, die traditionelle Landwirtschaft fordert einen behutsameren Umgang mit den begrenzten Ressourcen. Der Film lässt beide Seiten zu Wort kommen und hinterfragt kritisch ihre Visionen.

Dienstag, 22.9.2020, 20.00-22.00 Uhr

Demokratie **leben!**



Veranstaltungsreihe



Ansprechpartner DIA gGmbH:
Damian Stronczik, Tel.: 02332 9186-155
stronczik@dia-demokratieundarbeit.de



Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Ausstellung

Vorträge

Theaterstück

„Fair Play“ im Sport – wann beginnt er?

Wanderausstellung vom 15. bis 29. September 2020

Fair Play beginnt bereits vor dem Spiel! Das zeigt die Ausstellung „FIT FOR FAIR“, die globale Produktionsketten bei der Herstellung von Sportbekleidung und Sportequipment unter die Lupe nimmt. Sie zeigt: Das Fair Play beginnt beim Konsum. Jeder und jede kann an dieser Stellschraube drehen und somit etwas zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Die Wanderausstellung „FIT FOR FAIR – Sport trifft Fairen Handel“ wurde erarbeitet vom Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen (EPIZ). Sie wirft die Fragen auf, ob Sport ohne Fair Play denkbar ist und ob bei der Produktion der Ausrüstung und Kleidung alles fair abläuft. Der Gedanke, dass Fair Play mit der Produktion und dem Konsum beginnt, führt als roter Faden durch die Ausstellung hin zu vielfältigen Impulsen für ein Engagement für globale Gerechtigkeit im Sportverein. Die Besucher*innen durchlaufen die vier Themenmodule „Fair Play!“, „Rote Karte!“, „Trikot-Tausch!“ und „Spiel beginnt!“.

Die Module „Tipp-Kick!“ und „Tipps, Ideen + Visionen“ laden zum Mitmachen und zum Formulieren eigener Statements ein. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Pfarrer Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für Nachhaltige Textilien bei der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Außerdem präsentieren die Weltläden Gevelsberg und Ennepetal ausgewählte Produkte aus dem Fairen Handel.

Eröffnung: Dienstag, 15.9.2020, 19.00-20.30 Uhr, täglich besuchbar zu den Öffnungszeiten der vhs

Dr. Rainer Putz: „Global Player“ Regenwald

Vortrag mit anschließender Diskussion

Die Industrieländer tragen eine Mitverantwortung für die Regenwälder und deren Bevölkerung. Das gilt vor allem im Hinblick auf ihren Einfluss auf das globale Klima. Das Wissen über die Regenwälder als Genpool und über ihren Reichtum an Lebensformen steckt immer noch in den Anfängen. Das Regenwald-Institut wurde 1998 von neun Wissenschaftlern in Freiburg gegründet. Hier verbinden sich die Bereiche Agrartechnologie, Biologie, Informatik und Medizin. Das Regenwaldinstitut versucht mit innovativen und nachhaltigen Projekten die Ursachen der Regenwaldvernichtung zu bekämpfen. Lassen sich auf diese Weise die Interessen der Bevölkerungsgruppen, die im Regenwald siedeln, wahren und fördern, und kann so der Regenwald erhalten werden? Die Weltläden Gevelsberg und Ennepetal präsentieren an diesem Abend ausgewählte Waren aus dem Fairen Handel.

Donnerstag, 17.9.2020, 19.00-20.30 Uhr

Biogas für Afrika

Vortrag von Zukunftsmacherin Katrin Pütz

Entwicklungshilfe hilft armen Ländern bei der Entwicklung? Spenden aus Deutschland verbessern die Lebensumstände armer Afrikaner? Förderung deutscher Unternehmen in Afrika schafft Wirtschaftswachstum? Wer das glaubt hat bei diesem Vortrag die Gelegenheit, eine andere Perspektive kennenzulernen. Flüchtlingskrise, Klimawandel, globales Wirtschaftssystem – all das

ist enger mit Afrika und unserer Entwicklungshilfe verwoben, als Sie glauben. Und es ist höchste Zeit, den Blick zu weiten. Einen grundlegend neuen Ansatz verfolgt Katrin Pütz mit ihrem Social Business (B)energy. Sie arbeitet ausschließlich mit lokalen Geschäftspartnern, ohne Hilfs- und Fördergelder aus dem Westen. Das hilft vor allem Frauen und dem Klima, aber das stellt sie bewusst nicht in den Vordergrund. Ob Menschen in Afrika arm sind, können wir alle mitbestimmen, ohne schlechtes Gewissen und ohne Spenden. Wie das geht, verrät Katrin Pütz. Die Weltläden Gevelsberg und Ennepetal präsentieren an diesem Abend ausgewählte Produkte aus dem Fairen Handel.

Donnerstag, 24.9.2020, 19.00-20.30 Uhr

Wo ist der Mittelpunkt der Welt? Märchen aus der Dritten Welt

Meiner Großmutter verdanke ich, dass ich Märchenerzählerin geworden bin. Ich sehe uns am Abend an der Ecke des großen Wohnzimmerisches sitzen. Manchmal musste sie weinen beim Vorlesen. Viel später begegnete mir Johannes Köhler. Er, Theologe und Philosoph, war der Erste, den ich Erwachsenen Märchen erzählen hörte und wir saßen da mit roten Ohren und hörten zu. Da beschloss ich: Das will ich lernen! Bei der Europäischen Märchengesellschaft lernte ich von wunderbaren Erzähler*innen. Jetzt weiß ich, wer Märchen erlebt, erfährt fantastische Geschichten, verwandelt sich in ein Königskind und findet das Tor zur Anderswelt. Die Märchenerzählerin Martha Vogelsang ist 75 Jahre alt. Sie war 16 Jahre lang Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Buchholz.

Freitag, 18.09.2020, 16.00-17.30 Uhr

Theaterstück: Das liegt im Blut

Eine internationale Theater/Tanz-Produktion von Cactus Junges Theater (Deutschland) in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus, mit dem Jugendtheater-Werkstatt e.V. und in künstlerischer Kooperation mit dem Tete Adehyemma Dance Theatre (Ghana)

Das Solo-Stück ist das Pilot-Projekt der ghanaisch-deutschen Künstlerplattform für Theater „Sisimbom“ – sinngemäß übersetzt: „Lasst uns zusammen lossegeln“. In dieser vielschichtigen Performance bringt die Schauspielerin Gifty Wiafe, eine junge Frau aus Ghana, die in Münster lebt, den Perspektivwechsel Ghana/Deutschland, Deutschland/Ghana mit Humor, Herz und Hirn auf die Bühne. Sie tanzt, erzählt, trommelt und singt. „Ja klar“, schlussfolgern da viele, „das liegt ihr doch sicher irgendwie im Blut!...“ und schon stecken wir bis zum Hals in Klischees. Umso besser, dass die Protagonistin uns mit sehr viel Augenzwinkern den Spiegel vorhält und uns, als moderne Mittlerin zwischen Kontinenten und Kulturen, mit auf die Reise nimmt. Frank, frei und neugierig werden Fragen gestellt wie z.B.: Was macht eigentlich der europäische Elektroschrott in Ghana? Und warum bloß sind deutsche Hähnchenabfälle dort der Renner? Wieso wünschen sich so viele afrikanische Frauen einen helleren Teint und die Nordeuropäerinnen dunklere Haut? Welcher Vorlauf für die Planung der Silvesterparty ist ghanaisch, welcher deutsch? usw. Erstaunlich, unterhaltsam, authentisch, erfrischend! Sisimbom!

Samstag, 26.9.2020, 20.00-22.00 Uhr